



# PRAGESTT

PRAGER GERMANISTISCHE STUDENTENTAGUNG

Philosophische Fakultät der Karls-Universität Prag  
(nám. Jana Palacha 2, Praha)

**FREITAG 16. 3. 2012**

8:00	Registrierung der Teilnehmer	
9:00	<b>Eröffnung (RAUM 300)</b> <b>Grußworte</b> <b>doc. PhDr. Michal Stehlík, Ph.D.</b> Dekan der Philosophischen Fakultät der Karls-Universität Prag <b>S. E. Dr. Ferdinand Trauttmansdorff</b> , Botschafter Österreichs in der Tschechischen Republik <b>S. E. Detlef Lingemann</b> , Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik <b>PhDr. Vít Dovalil, Ph.D., Prof. Dr. Manfred Weinberg</b> , Leiter und stellvertretender Leiter des Instituts für Germanische Studien	
9:30	<b>Eröffnungsvortrag: Dr. phil. Alice Stašková</b> (Freie Universität Berlin) <i>Was kann eine gute moderne Philologie eigentlich wirken?</i>	
10:10	<b>Begrüßung durch das Organisationsteam, organisatorische Hinweise</b>	
10:30	Eröffnungsempfang	
	<b>RAUM 300</b>	<b>RAUM 317</b>
	<b>SEKTION 1:</b> <b>LITERATUR – MACHT – KULTUR(EN)</b> Moderation: Alice Stašková	<b>SEKTION 2:</b> <b>SOZIOLINGUISTIK</b> Moderation: Petra Grycová
11:00	<b>MATTHEW MCCARTHY-RECHOWICZ</b> (Oxford) <i>Der Einfluss des Gesellschaftsvertrags auf Grillparzers ‚Sappho‘</i>	<b>LUCIE VÁVROVÁ</b> (Praha) <i>Deutsch als Wissenschaftssprache in der Tschechischen Republik</i>
11:30	<b>STEFFEN RETZLAFF</b> (Dresden) <i>‚Drei Haselnüsse für Aschenbrödel‘: Erzähltyp und Märchenfilm in deutscher und tschechischer Rezeption</i>	<b>EKA NARSIA</b> (Tbilisi) <i>Verständlichkeit der Textsorten im Bankwesen am Beispiel von Kontoeröffnungsverträgen</i>
12:00	<b>MANUEL GHILARDUCCI</b> (Münster) <i>Sprache und Macht in der deutschen und russischen Literatur nach dem Sozialismus</i>	<b>KATARINA WAGNER</b> (Köln) <i>Kind-Kind-Kommunikation in der Kita. Analyse von multimodalen pragmatischen Fähigkeiten und Strategien vor dem Hintergrund der Einführung eines deutsch-türkischen Immersionskonzeptes</i>
12:30	Mittagspause	

	<b>SEKTION 3: BILDER DES FREMDEN</b> Moderation: Michael Wögerbauer	<b>SEKTION 4: TENDENZEN DER DEUTSCHEN GEGENWARTSSPRACHE</b> Moderation: Josephine Horbank
14:00	<b>JULIANE RAHN</b> (München) <i>Das „andere“ Europa? Euro-Orientalismus im dramatischen Werk von August von Kotzebue</i>	<b>LUCIE SVOBODOVÁ</b> (Praha) <i>Zum Gebrauch und zur grammatischen Beschreibung der allgemeinen reflexiven Zustandsform</i>
14:30	<b>ANJA UREKAR</b> (Maribor) <i>Kulturelle Fremd- und Selbstbilder im Spiegel der deutschsprachigen historischen Regionalpresse aus der Steiermark: Das Bild slawischer Kulturen</i>	<b>ANDREA FRYDRYCHOVÁ</b> (Ústí nad Labem) <i>Die Aufnahme von Neologismen (Anglizismen) in die Mundart</i>
15:00	<b>IMKE RÖSING</b> (Freiburg) <i>Sozialdarwinistische Rechtfertigungsstrategien im kolonialen Kontext: Gustav Frenssens ‚Peter Moors Fahrt nach Südwest‘ und Hans Grimms ‚Volk ohne Raum‘</i>	<b>ANNA WIKTOREK – ALEKSANDRA ŻUKOWSKA</b> (Łódź) <i>Das Phänomen der phatischen Funktion in Chats und Internetforen</i>
15:30	Kaffeepause	
15:45	Präsentation – Collegium Bohemicum (Raum 300)	
16:00	Präsentation – Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren (Raum 300)	
	<b>SEKTION 5: LITERATUR – KÖRPER – GATTUNG</b> Moderation: Andreas Mäder	<b>SEKTION 6: PROBLEME DES ÜBERSETZENS</b> Moderation: Barbora Bolková
16:15	<b>STEPHANIE BÖLTS</b> (Köln) <i>Sprachen des Leidens. Zum Verhältnis von Literatur und Medizin um 1800 aus gattungsspezifischer Perspektive</i>	<b>LENKA MASÁROVÁ</b> (Banská Bystrica) <i>Soziologische Aspekte der Qualitätsbewertung von Übersetzungsdienstleistungen seitens des Auftraggebers</i>
16:45	<b>ANETTE WIRTH</b> (Konstanz) <i>Wenn der Mensch zum Tier wird - Lebensformen der Zukunft in Dietmar Daths ‚Die Abschaffung der Arten‘</i>	<b>VERONIKA PATOČKOVÁ</b> (Praha) <i>Die Differenzierung sozialer Rollen in Übersetzungen</i>
17:15	<b>SARAH ISELER</b> (Konstanz) <i>„Perspektive Klon“ als transmediales Erlebnis bei Michel Houellebecqs Roman ‚Die Möglichkeit einer Insel‘ und Duncan Jones´ Film ‚Moon‘</i>	<b>KETEVAN SHEKILADZE</b> (Tbilisi) <i>Die Zusammensetzung als Mittel zur Manifestation des Fachwissens in juristischen Texten (am Beispiel von deutsch-georgischen Rechtstexten)</i>
17:45	Pause	
19:00	Lesung: Jaromír Konečný (Goethe-Institut, Masarykovo nábřeží 32)	

**SAMSTAG 17. 3. 2012**

	<b>SEKTION 7:</b> <b>DEUTSCHE – TSSCHECHEN:</b> <b>KONFLIKTE UND KONTAKTE</b> Moderation: Václav Petrbok	<b>SEKTION 8:</b> <b>PROBLEME DES ÜBERTRAGENS:</b> <b>METAPHERN</b> Moderation: Markéta Balcarová
<b>9:30</b>	<b>ALENA JAKUBCOVÁ</b> (Praha) <i>Wie sind Blumen zu „lesen“ - Über damaliges Sammeln und heutiges Verstehen von Blumenlesen</i>	<b>KAMIL ŁUCZAK</b> (Łódź) <i>Kenning und Kognitionsmetapher. Versuch eines kontrastiv angelegten Vergleichs</i>
<b>10:00</b>	<b>MARTIN VAVROUŠEK</b> (Praha) <i>Daniel Uffo Horn - der engagierte Dichter</i>	<b>RITA IVANYI-SZABO</b> (Budapest) <i>Textkonstituierende Metaphern in Hugo von Hofmannsthals Reise-Texten</i>
<b>10:30</b>	<b>MARTA ŠKUBALOVÁ</b> (Praha) <i>Transfer der tschechischen Deutschen in den Texten von Olga Barényi und Josef Mühlberger</i>	<b>ANITA KÁZMEROVÁ</b> (Trnava) <i>Europa unter der Lupe. Kontrastive Analyse von adjektivischen Kollokationen mit geografischer Basis</i>
<b>11:00</b>	Kaffeepause	
	<b>SEKTION 9:</b> <b>GEDÄCHTNIS: TRAUMA UND MEDIEN</b> Moderation: Alexander Kratochvíl	<b>SEKTION 10:</b> <b>ZWISCHEN DEN KULTUREN</b> Moderation: Charel Braconnier
<b>11:30</b>	<b>WIKTORIA WOJTYRA</b> (Toruń) <i>Das Konzept des Postgedächtnisses und seine ethische Dimension im Zusammenhang mit Bildern und Fotografie im Schaffen von W. G. Sebald</i>	<b>ALŽBĚTA PEŠTOVÁ</b> (Olomouc) <i>Eugen Schick als Vermittler der Moderne in Mähren</i>
<b>12:00</b>	<b>TEREZA ŠIMEČKOVÁ</b> (Praha) <i>Das Tagebuch von Anne Frank und weitere Zeugnisse von Kindern aus dem zweiten Weltkrieg</i>	<b>KRISTINA LAHL</b> (Köln) <i>Das Subjekt im Spannungsfeld zwischen Individuum und Kollektiv. Spezifika der deutschböhmischen und deutschmährischen Romane der Zwischenkriegszeit</i>
<b>12:30</b>	<b>LENKA PUČALÍKOVÁ</b> (Praha) <i>Generation und Gedächtnis in Familiengesprächen über die nationalsozialistische Ära</i>	<b>KLAUDIA CWIEK</b> (Toruń) <i>Yoko Tawada. Das Fremde erfahren</i>
<b>13:00</b>	Mittagspause	
	<b>SEKTION 11:</b> <b>JUDENTUM: IDENTITÄT UND SPRACHE</b> Moderation: Viktorie Hanišová	<b>SEKTION 12:</b> <b>PHILOSOPHIE – SPRACHE – ÄSTHETIK</b>
<b>14:30</b>	<b>EWA WINEK</b> (Toruń) <i>Fanny Lewald (1811-1889)- preußische Individualistin, Emanze und Schriftstellerin</i>	<b>MARKÉTA BALCAROVÁ</b> (Praha) <i>Fichtes Auffassung der Sprache in den Reden an die deutsche Nation</i>

15:00	<b>BARBORA VESELÁ</b> (Olomouc) <i>„Nein, auch hier war keine Heimat.“ Suche nach der Identität in Alice Rühle-Gerstels Roman ‚Umbruch oder Hanna und die Freiheit‘</i>	<b>OLGA RICHTEROVÁ</b> (Praha) <i>Kann Herders Abhandlung über den Ursprung der Sprache für die heutige Linguistik noch inspirierend sein? Ein Vergleich mit den zeitgenössischen Konzepten des Sprachursprungs und der Sprachentwicklung mit besonderer Hinsicht auf Grammatikalisierung</i>
15:30	<b>OLGA BOROWSKA</b> (Toruń) <i>Identität und Selbstbild der Juden im heutigen Deutschland im Hinblick auf zwei Generationen anhand der Romane von Lena Gorelik und Maxim Biller</i>	<b>THOMAS ASSINGER – SERGEJ SEITZ</b> (Wien) <i>Wahrheit des Kunstwerks - Kunstwerk der Wahrheit. Zur theoretischen Erfassung ästhetischer Erfahrung</i>
16:00	Kaffeepause	
16:15	<b>Präsentation – Zeitschrift Freundschaft (Raum 317)</b>	
	<b>SEKTION 13:</b> <b>LITERATUR – STADT – RAUM</b> Moderation: Steffen Retzlaff	<b>SEKTION 14:</b> <b>DIDAKTIK: THEMEN UND TENDENZEN</b>
16:30	<b>ŠÁRKA LEDINSKÁ</b> (Praha) <i>Poetik des Raumes in Märchen der Gebrüder Grimm und in acht ausgewählten Märchen von Karel Jaromír Erben</i>	<b>PAVEL ZLATNÍČEK</b> (Brno) <i>Qualität des Fremdsprachenunterrichts - Präsentation des neuen Beobachtungsinstruments</i>
17:00	<b>KAROLINA BŁASZCZYK</b> (Łódź) <i>Die Symbolik des Raumes im ‚Proceß‘ von Franz Kafka, gezeigt am Beispiel des Kapitels ‚Im Dom‘</i>	<b>ZDENĚK VÁVRA</b> (Praha – Plzeň) <i>Umweltthemen im Deutschunterricht</i>
17:30	<b>CHAREL BRACONNIER</b> (Köln) <i>Prag im Spätwerk Libuše Moníková</i>	<b>YLVA SCHWINGHAMMER</b> (Graz) <i>Das Mittelalter als Faszinosum oder Marginalie? MIDU: Eine landübergreifende Erhebung zur Mittelalterdidaktik im muttersprachlichen Deutschunterricht</i>
18:00	<b>Schlusswort</b> <b>Mgr. Petr Píša</b> (als Vertreter der OrganisatorInnen) <b>PhDr. Vít Dováčil, Ph.D. / Prof. Dr. Manfred Weinberg</b> (als Leiter und stellvertretender Leiter des Instituts für Germanische Studien)	
20:00	<b>Abendprogramm – Café Montmartre, Retězová 7 (mit einer Lesung von Boris Blahak)</b>	
Am Freitag besteht die Möglichkeit zu individuellen Beratungsgesprächen am Stand des DAAD (vor dem Raum 300).		
Der Hueber Verlag bietet am Freitag Informationen über seine Verlagsproduktion (Grammatiken, Lehrbücher, Lehrmaterialien usw.) an seinem Stand (vor dem Raum 300) an.		

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Partnern:



FILOZOFICKÁ FAKULTA  
UNIVERZITY KARLOVY  
V PRAZE



GOETHE  
INSTITUT



Velvyslanectví Spolkové  
republiky Německo  
v Praze

rakouské kulturní fórum<sup>PRG</sup>



Ústav pro českou  
literaturu AV ČR, v. v. i.

Österreichische Botschaft Prag

Pražský Prager  
Literární Literatur  
Dům Haus

autorů německého jazyka deutschsprachiger Autoren



časopis  
**Freundschaft**

**Hueber**

**DAAD**